

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **04.09.2025** im Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13, 31303 Burgdorf,

19.WP/OR Schil/020

Beginn öffentlicher Teil: 19:06 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:24 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

ReiBer, Cord

stellv. Ortsbürgermeister

Bührke, Heinrich

Ortsratsmitglied/er

Gawlik, Silke
Scharringhausen, Katharina
Wietfeldt, Carolin

Beratende/s Mitglied/er

Gawlik, Mario

Verwaltung

Debes, Ulrike
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 08.05.2025
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. aktueller Stand Mehrzweckhalle
 - 4.2. Projektmanagement: Projektberichte per 2. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1057
 - 4.3. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Inkrafttreten
Vorlage: M 2025 1092

5. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Schillerslage
Vorlage: BV 2025 0969
6. Wahl von Schiedspersonen und deren Vertretung
Vorlage: BV 2025 1005
7. Änderung der Straßenreinigungssatzung und -verordnung
Vorlage: BV 2025 1048
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reißer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Reißer bat darum, die Tagesordnung um den Punkt 4.3 „RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Inkrafttreten“ zu ergänzen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 08.05.2025

Herr Reißer berichtete über die dem letzten Protokoll angefügten Anlagen zur Geschwindigkeitsmessung in Schillerslage. Festzuhalten sei, dass Richtung Großburgwedel rund 75 % zu schnell fahrende Fahrzeuge zu verzeichnen seien. In Gegenrichtung (Richtung Burgdorf) seien es sogar knapp 87 %. Herr Reißer zeigte sich höchst unzufrieden mit den Ergebnissen und regte an, mehr Kontrollen durchzuführen, ggfs. mit Blitzerwagen.

Frau Vierke ergänzte, dass bereits neue Geschwindigkeitsmessergebnisse vorliegen. Diese werden dem Protokoll als Anlagen 2 und 3 beigefügt. Grundsätzlich sei zudem festzuhalten, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen ein grundsätzliches Problem in Burgdorf und den Ortschaften seien. Auch in Otze seien regelmäßig Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verzeichnen. Dieser Problematik wolle man entgegenwirken, ggfs. mithilfe

der Region Hannover. Gegebenenfalls bestünde auch die Möglichkeit über Haushaltsberatungen mehr Engagement diesbezüglich einzubringen.

Herr Reißer äußerte die Bitte, einen Blitzeranhänger aufzustellen.

Frau Wietfeldt schlug vor, dass bis zur Brücke/ Stoppschild eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h herrschen sollte. Zudem sollte forciert werden, dass „Wolfskuhlen“ als Schulweg ausgezeichnet werde. Dementsprechend –um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten- dürfte dies keine Durchfahrtsstraße sein. Denkbar wäre eine zusätzliche Sicherung durch z.B. Poller.

Herr Reißer ergänzte, dass nach seinen derzeitigen Auskünften der Schulweg über die Brücke bis Höhe „Netto“ und dann über die Brücke am Burgdorfer Hallenfreibad führe.

Frau Vierke fügte hinzu, dass im kommenden Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr ein Tagesordnungspunkt in Sachen Schulwegeplanung behandelt werde. Schülerinnen und Schüler würden sich zudem ihre Schulwege eigenständig suchen und die genutzten Wege sollen sicherer werden. In der Abteilung Tiefbau sei mittlerweile ein Straßenbauingenieur eingestellt worden, der das Thema Radverkehr weiterbearbeiten werde.

Frau Wietfeldt ergänzte, dass aus ihrer Sicht eine Verkehrsinsel als Querung in Höhe Wolfskuhlen schwer umsetzbar sei.

Frau Vierke sagte zu, die Anregungen aus dem Ortsrat Schillerslage im kommenden Ausschuss weiterzugeben.

Antwort der Abteilung Tiefbau:

Die Stadt hat keinen Blitzeranhänger, den sie in Schillerslage aufstellen könnte. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen wurden auch der Polizei mitgeteilt.

Der Vorschlag mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h wird an die Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung weitergegeben.

Die Schulwegplanung wird im kommenden Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Liegenschaften behandelt.

Frau Scharringhausen erläuterte, dass am ehemaligen Hof Münstermann viele Baufahrzeuge die Kreuzung blockieren bzw. für schlechte Sicht aus Richtung Kirchhorst kommend sorgen würden. Ein temporäres Parkverbot sei wünschenswert.

Frau Wietfeldt ergänzte, dass in der Zollstraße (Richtung Glascontainer) zahlreiche parkende Fahrzeuge die Straßenbankette beschädigen würden. Ein Parkverbot sei auch hier wünschenswert.

Antwort der Abteilung Tiefbau:

Die vorgeschlagenen Parkverbote werden an die Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung weitergegeben.

Ein Einwohner stellte fest, dass „Wolfskuhlen“ oft als Abkürzung genutzt werde. Für die kommende Baustellenphase (B188) bat er um Kontrollen.

Frau Wietfeldt fügte hinzu, dass fahrender Verkehr nur durch die Polizei kontrolliert werden könne.

Frau Vierke ergänzte, dass man sich im regelmäßigen Austausch mit der Polizei befinde, diese aber nicht genügend Kapazitäten für Kontrollen habe.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 08.05.2025 wird genehmigt.

3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Reißer teilte folgendes mit:

- Nach dem Schillerslager Schützenfest hätten zahlreiche Glascherben die Gehwege verschmutzt und die städtischen Mitarbeitenden hätten diese am darauffolgenden Montagmorgen unverzüglich beseitigt. Er dankte für die umgehende Erledigung.
- Im Rahmen der vergangenen Ortsratssitzung im Mai wurde ein defekter Wildschutzzaun gemeldet. Dieser sei nach wie vor defekt. Er bat um kurzfristige Erledigung.

Antwort der Abteilung Tiefbau:

Die Straßenmeisterei Burgdorf wurde nochmal um kurzfristige Erledigung gebeten.

- Die Papiertonnen am alten Dorfteich werden nur noch alle 14 Tage geleert. Er bat um Auskunft, ob die Möglichkeit besteünde, diese einmal wöchentlich zu leeren, da der Platz zunehmend vermülle. Gegebenenfalls sei eine Verlagerung der Tonnen möglich.

Antwort der Abteilung Stadtplanung und Umwelt:

Es wird nach Rücksprache mit aha –zunächst befristet auf ein Jahr- ein zusätzlicher Papiercontainer aufgestellt.

- Am alten Dorfteich (Hausnummer 11) befinde sich zudem seit geraumer Zeit ein leerstehendes Haus. Das Grundstück verwahrlose zusehends, Hecken und Bäume ragen entsprechend auf die Gehwege. Er bat um Abhilfe.

Antwort der Abteilung Ordnung:

Die Eigentümerin des Grundstücks ist verstorben. Im Zuge dessen wurde das Amtsgericht Burgdorf zur Ermittlung möglicher Ansprechpartner bzw. Erben angeschrieben.

- Am 21.09.2025 finde das alljährliche Dreschfest statt. Besucherinnen und Besucher seien herzlich eingeladen.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

4.1. **aktueller Stand Mehrzweckhalle**

Es gab hinsichtlich des Sachstandes Mehrzweckhalle keine Neuigkeiten zu berichten.

4.2. **Projektmanagement: Projektberichte per 2. Quartal 2025 Vorlage: M 2025 1057**

Frau Vierke berichtete, dass hinsichtlich des Hornweges die Erschließungsarbeiten nach Plan verlaufen und pünktlich starten könnten. Ein Bauauftrag sei vergeben. Die Abteilung für Liegenschaften habe zudem berichtet, dass der Plan zur Vermarktung in der zweiten Jahreshälfte bestehen bleibe. In der kommenden Ortsratssitzung im November gebe es vermutlich näheres zu berichten.

**4.3. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Inkrafttreten
Vorlage: M 2025 1092**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**5. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Schillerslage
Vorlage: BV 2025 0969**

Herr Reißer bedankte sich für die ehrenamtliche Tätigkeit des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters.

**6. Wahl von Schiedspersonen und deren Vertretung
Vorlage: BV 2025 1005**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Herr Timm wird zum Schiedsmann des Schiedsamtsbezirkes II „Ortschaften“ gewählt.

**7. Änderung der Straßenreinigungssatzung und -verordnung
Vorlage: BV 2025 1048**

Frau Vierke erläuterte die die Ortschaft Schillerslage betreffenden Änderungen der Straßenreinigungssatzung.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die

7. Änderungssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2025 1048 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

und die

7. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungsverordnung) wird in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. BV 2025 1048 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

erlassen.

8. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

-keine-

9. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Frau Wietfeldt berichtete, dass die Gullideckel in der Sprengelstraße zwar ausgebessert bzw. ersetzt worden seien, jedoch noch Schlaglöcher im Kurvenbereich des Zubringers zur Brücke ausgebessert werden müssten.

Antwort der Abteilung Servicebetriebe Bauhof:

Die Arbeiten zur Behebung von Schlaglöchern in den Asphaltdecken starten diese Woche. Im Zuge dessen werden die Schlaglöcher in der Sprengelstraße voraussichtlich bis Ende September ausgebessert.

Frau Gawlik fragte hinsichtlich des Aufkommens des Eichenprozessionsspinners, wie dieser seitens der Stadt bekämpft werde.

Frau Vierke berichtete, dass es hierzu eine Anfrage der FDP-Fraktion gegeben habe, die zwischenzeitlich auch bereits beantwortet sei. Zusammenfassend könne sie mitteilen, dass als Sofortmaßnahme Warnschilder aufgestellt werden. Zudem würde durch eine Fachfirma eine Bekämpfung in Form einer Nestabsaugung erfolgen. Bei Befall an Schulhöfen oder Spielplätzen werden diese Bereiche als Erstmaßnahme gesperrt.

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde. Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Geschlossen:

Stadträtin

Ortsbürgermeister

Protokollführerin